

Allgemeine Geschäfts- bedingungen (AGB)

Funck GmbH

Angebot Funck Foto

Funck 

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die über das Angebot „Funck Foto“ (www.funck-foto.de) geschlossen werden. Vertragspartner ist die Funck GmbH, Geschäftsführer Christian Funck, Styrumer Str. 56, 47138 Duisburg (im Folgenden „Anbieter“). „Funck Foto“ ist ein Angebot der Funck GmbH.
- 1.2. Vertragspartner des Anbieters ist der Kunde.
- 1.3. Diese AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB). Regelungen, die nur für eine dieser Gruppen gelten, sind ausdrücklich gekennzeichnet.
- 1.4. Gegenüber Unternehmern gelten diese AGB auch für alle künftigen Verträge über Leistungen dieses Angebots, ohne dass erneut auf sie hingewiesen werden muss.
- 1.5. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zustimmt. Das gilt auch, wenn der Anbieter in Kenntnis solcher Bedingungen Leistungen erbringt.
- 1.6. Im Einzelfall getroffene Vereinbarungen (Angebot, Vertrag, Leistungsbeschreibung) haben Vorrang vor diesen AGB.
- 1.7. Die jeweils aktuelle Fassung dieser AGB steht unter funck.gmbh/agb zum Abruf und Speichern bereit.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Darstellungen von Leistungen und Preisen auf der Webseite, in Prospekten oder Präsentationen sind unverbindlich und stellen kein Angebot im Rechtssinn dar.
- 2.2. Angebote des Anbieters sind freibleibend, auch wenn sie eine Gültigkeitsdauer nennen. Nimmt der Kunde ein Angebot an – auch online über den Link im Angebot oder per E-Mail –, ist das eine Zusage, aber noch kein Vertragsschluss. Der Anbieter übersendet daraufhin den Vertrag zur Unterschrift.

- 2.3. Der Vertrag kommt erst durch Unterzeichnung des Vertrags durch beide Parteien zustande. Die Unterschrift kann auch elektronisch geleistet werden, etwa auf einem Tablet oder in einem PDF-Formular.
- 2.4. Art und Umfang der Leistungen, Termine und die Vergütung ergeben sich aus dem Angebot, dem Vertrag und der zugehörigen Leistungsbeschreibung. Unterlagen wie technische Daten, Entwürfe oder Muster sind keine Zusicherung von Eigenschaften, soweit sie nicht ausdrücklich als solche bezeichnet sind.
- 2.5. Der Anbieter darf zur Erbringung der Leistungen sorgfältig ausgewählte Dritte (Subunternehmer) einsetzen. Er bleibt für deren Leistungen gegenüber dem Kunden verantwortlich.
- 2.6. Verbraucher erhalten die Vertragsbestimmungen einschließlich dieser AGB nach Vertragsschluss in Textform. Die Vertragssprache ist Deutsch.
3. Mitwirkung des Kunden
 - 3.1. Der Kunde stellt dem Anbieter rechtzeitig, vollständig und unentgeltlich alle Informationen, Inhalte, Unterlagen und Zugänge zur Verfügung, die für die Leistung erforderlich sind, und benennt eine Ansprechperson mit Entscheidungsbefugnis.
 - 3.2. Der Kunde informiert den Anbieter unaufgefordert über Umstände in seinem Bereich, die für die Leistung erkennbar von Bedeutung sind, und teilt Änderungen seiner Kontaktdaten zeitnah mit.
 - 3.3. Verzögert sich die Leistung, weil der Kunde seine Mitwirkung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig erbringt, verschieben sich vereinbarte Termine angemessen. Den dadurch entstehenden Mehraufwand kann der Anbieter nach den vereinbarten Sätzen berechnen. Die Zahlungspflicht des Kunden für bereits erbrachte oder bereitgestellte Leistungen bleibt unberührt.
 - 3.4. Der Kunde stellt sicher, dass ihm an allen Inhalten, die er dem Anbieter überlässt (z. B. Texte, Bilder, Logos, Videos, Daten), die erforderlichen Rechte zustehen und dass ihre vertragsgemäße Verwendung keine Rechte Dritter verletzt – insbesondere Urheber-, Marken-, Persönlichkeits- und Datenschutzrechte. Er stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung dieser Pflicht beruhen, einschließlich der angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung, sofern er die Verletzung zu vertreten hat.
 - 3.5. Der Kunde hält Zugangsdaten, die er vom Anbieter erhält, geheim und schützt sie vor dem Zugriff Dritter. Besteht der Verdacht, dass Unbefugte Zugangsdaten kennen, informiert er den Anbieter unverzüglich.

- 3.6. Erklärungen zum Vertragsverhältnis sendet der Anbieter an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse. Der Kunde ruft diese regelmäßig ab.
4. Fotografische Leistungen und Termine
 - 4.1. Art und Umfang des Shootings (Ort, Dauer, Anzahl der bearbeiteten Bilder, Lieferform) ergeben sich aus dem gebuchten Paket bzw. dem Angebot.
 - 4.2. Studiotermine finden im Studio des Anbieters in Duisburg statt; Termine an anderen Orten nach Vereinbarung. Fahrtkosten außerhalb des vereinbarten Umkreises werden gesondert berechnet, wenn sie im Angebot genannt sind.
 - 4.3. Der Anbieter gestaltet die Aufnahmen nach eigenem künstlerischen Ermessen im Rahmen der besprochenen Wünsche. Reklamationen wegen Bildauffassung, Bildaufbau oder Stil sind ausgeschlossen, soweit sie sich im Rahmen des Besprochenen halten.
 - 4.4. Die Auswahl der Bilder, die bearbeitet und geliefert werden, trifft der Anbieter, sofern das Paket keine Auswahl durch den Kunden vorsieht. Unbearbeitete Rohdaten (RAW-Dateien) werden nicht herausgegeben.
 - 4.5. Bei Tier-Shootings ist der Kunde für sein Tier verantwortlich und haftet für Schäden, die das Tier im Studio verursacht, nach den gesetzlichen Vorschriften.
5. Terminverschiebung und Absage
 - 5.1. Der Kunde wird gebeten, einen Termin, den er nicht wahrnehmen kann, so früh wie möglich, spätestens 24 Stunden vorher abzusagen oder zu verschieben. Eine Absage oder Verschiebung bis 24 Stunden vor dem Termin ist kostenfrei.
 - 5.2. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen kann der Anbieter ein Ausfallhonorar in Höhe von 50 % des vereinbarten Preises verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Anbieter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
 - 5.3. Kann der Anbieter einen Termin wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die er nicht zu vertreten hat, nicht wahrnehmen, bietet er einen Ersatztermin an. Bereits gezahlte Beträge werden erstattet, wenn der Kunde den Ersatztermin nicht wahrnehmen möchte. Weitergehende Ansprüche bestehen nur nach dem Abschnitt „Haftung“.
6. Bearbeitung und Lieferung
 - 6.1. Die bearbeiteten Bilder liefert der Anbieter digital über eine passwortgeschützte Online-Galerie (fotos.funck.cloud) oder auf einem anderen vereinbarten Weg.
 - 6.2. Die Online-Galerie steht für 30 Tage ab Bereitstellung zum Herunterladen zur Verfügung. Der Kunde sichert die Bilder innerhalb dieser Zeit selbst. Nach

Ablauf darf der Anbieter die Galerie löschen; eine längere Archivierung schuldet er nur, wenn sie vereinbart ist.

- 6.3. Lieferfristen sind Richtwerte, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart sind.
- 6.4. Die Bilder werden nach Ermessen des Anbieters farblich und tonal bearbeitet. Weitergehende Retuschen (z. B. Freistellungen, Composings) sind nur Teil der Leistung, wenn sie vereinbart sind, und werden sonst nach Aufwand berechnet.

7. Nutzungsrechte an den Bildern

- 7.1. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte an den Aufnahmen verbleiben beim Anbieter bzw. beim Fotografen. Der Kunde erhält Nutzungsrechte erst mit vollständiger Bezahlung und nur im nachfolgend beschriebenen Umfang.
- 7.2. Verbraucher erhalten ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Recht, die Bilder für private Zwecke zu nutzen, insbesondere sie zu vervielfältigen, zu drucken und in privaten Profilen sozialer Netzwerke zu zeigen. Eine gewerbliche Nutzung bedarf einer gesonderten Vereinbarung.
- 7.3. Unternehmer erhalten ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Recht, die Bilder für eigene Zwecke einschließlich Werbung, Webseite und Social Media zu nutzen, sofern das Angebot keinen anderen Umfang nennt. Die Weitergabe an Dritte zur eigenständigen Nutzung (z. B. an Agenturen für deren Zwecke oder zum Weiterverkauf) bedarf der Zustimmung des Anbieters.
- 7.4. Bei Veröffentlichungen ist der Anbieter als Urheber zu nennen („Foto: Funck Foto“), soweit dies üblich und technisch möglich ist; bei Social-Media-Beiträgen genügt eine Markierung.
- 7.5. Die Bilder dürfen ohne Zustimmung des Anbieters nicht so bearbeitet werden, dass der Bildeindruck wesentlich verändert wird (z. B. durch Filter, die das Werk entstellen). Zuschnitte und Größenänderungen sind erlaubt.

8. Abgebildete Personen und Referenzen

- 8.1. Der Kunde stellt sicher, dass alle Personen, die er zum Shooting mitbringt oder abbilden lässt, mit den Aufnahmen und der vereinbarten Nutzung einverstanden sind; bei Minderjährigen holt er die Einwilligung der Sorgeberechtigten ein.
- 8.2. Der Anbieter verwendet Bilder, auf denen Personen erkennbar sind, nur mit gesonderter schriftlicher oder in Textform erteilter Einwilligung der abgebildeten Personen für eigene Zwecke (z. B. Portfolio, Webseite, Social Media). Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

- 8.3. Bilder von Tieren ohne erkennbare Personen darf der Anbieter für sein Portfolio nutzen, sofern der Kunde nicht bei der Buchung widerspricht.

9. Preise und Zahlung

- 9.1. Gegenüber Verbrauchern sind alle angegebenen Preise Endpreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 9.2. Gegenüber Unternehmern verstehen sich alle Preise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.
- 9.3. Leistungen außerhalb des vereinbarten Umfangs werden nach Aufwand zu den bei Erbringung gültigen Stunden- oder Tagessätzen berechnet, sofern der Kunde vorher auf die Kosten hingewiesen wurde.
- 9.4. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang ohne Abzug zahlbar. Die Zahlung erfolgt per Überweisung; eine SEPA-Lastschrift bietet der Anbieter nicht an.
- 9.5. Laufende Entgelte werden monatlich im Voraus berechnet, soweit nicht eine andere Abrechnungsperiode vereinbart ist. Beginnt die Leistung im Laufe eines Monats, wird das Entgelt für diesen Monat anteilig berechnet.
Nutzungsabhängige Entgelte werden nach Erbringung berechnet.
- 9.6. Der Anbieter darf bei Projekten angemessene Anzahlungen oder Abschlagszahlungen nach Projektfortschritt verlangen, soweit dies im Angebot vorgesehen ist.
- 9.7. Notwendige Auslagen (z. B. Reisekosten, Lizenzen, Bildrechte, Gebühren Dritter) trägt der Kunde, wenn er ihnen vorher zugestimmt hat.
- 9.8. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, gelten die gesetzlichen Verzugszinsen: gegenüber Verbrauchern 5 Prozentpunkte, gegenüber Unternehmern 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Von Unternehmern kann der Anbieter zusätzlich die Pauschale von 40 € nach § 288 Abs. 5 BGB verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt vorbehalten.
- 9.9. Ist der Kunde bei laufenden Leistungen mit einem Betrag in Höhe von mindestens einem Monatsentgelt in Verzug, darf der Anbieter die Leistung nach Ankündigung in Textform und Ablauf einer Frist von mindestens 7 Tagen sperren, bis der Rückstand ausgeglichen ist. Die Pflicht des Kunden zur Zahlung der laufenden Entgelte bleibt bestehen.
- 9.10. Einwendungen gegen eine Rechnung erhebt der Kunde innerhalb von 4 Wochen nach Zugang in Textform. Gesetzliche Ansprüche des Kunden nach Ablauf dieser Frist bleiben unberührt.

- 9.11. Ändert sich der gesetzliche Umsatzsteuersatz, passt der Anbieter die Bruttopreise entsprechend an.
10. Haftung
- 10.1. Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für Schäden, die er oder seine Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, bei Übernahme einer Garantie, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 10.2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 10.3. Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.
- 10.4. Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter nach den vorstehenden Regeln nur in Höhe des Aufwands, der bei ordnungsgemäßer, dem Risiko angemessener Datensicherung zur Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre. Übernimmt der Anbieter vertraglich die Datensicherung, gilt diese Einschränkung nur, soweit die Sicherung vertragsgemäß erfolgt ist.
- 10.5. Die vorstehenden Beschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.
- 10.6. Der Anbieter haftet nicht für Störungen, die er nicht zu vertreten hat, insbesondere durch höhere Gewalt, Streik, behördliche Anordnungen oder Ausfälle von Netzen und Diensten Dritter, die er nicht beherrscht. Für die Dauer solcher Störungen ruhen die betroffenen Leistungspflichten.
11. Hinweise für Verbraucher
- 11.1. Schließt ein Verbraucher den Vertrag ausschließlich über Fernkommunikationsmittel (z. B. Online-Buchung, E-Mail, Telefon) oder außerhalb der Geschäftsräume des Anbieters, steht ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu. Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung, die dem Verbraucher vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt wird.
- 11.2. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung

einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB), soweit diese Ausnahme auf die gebuchte Leistung anwendbar ist.

- 11.3. Wünscht der Verbraucher, dass die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist erbracht wird, und widerruft er den Vertrag danach, schuldet er Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen.
- 11.4. Für Mängel gelten gegenüber Verbrauchern die gesetzlichen Vorschriften.

12. Datenschutz und Vertraulichkeit

- 12.1. Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden zur Durchführung des Vertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere steuerlicher Aufbewahrungspflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung des Angebots.
- 12.2. Verarbeitet der Anbieter im Auftrag des Kunden personenbezogene Daten (z. B. beim Hosting, bei der Betreuung von IT-Systemen oder beim Betrieb einer Software), schließen die Parteien einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung in seinem Bereich bleibt der Kunde als Verantwortlicher zuständig.
- 12.3. Für Fragen zum Datenschutz ist der Anbieter unter datenschutz@funck.gmbh erreichbar.
- 12.4. Beide Parteien behandeln alle nicht öffentlich bekannten Informationen der anderen Partei, die sie im Zusammenhang mit dem Vertrag erhalten, vertraulich und verwenden sie nur für Zwecke des Vertrags. Diese Pflicht gilt über das Vertragsende hinaus. Sie gilt nicht, soweit eine Partei gesetzlich oder durch behördliche oder gerichtliche Anordnung zur Offenlegung verpflichtet ist.

13. Änderungen dieser AGB

- 13.1. Der Anbieter kann diese AGB für laufende Verträge ändern, wenn dies wegen einer Änderung der Rechtslage, der Rechtsprechung, technischer Rahmenbedingungen oder zur Schließung einer nachträglich entstandenen Regelungslücke erforderlich ist und der Kunde dadurch nicht unangemessen benachteiligt wird.
- 13.2. Der Anbieter teilt die Änderungen mindestens 6 Wochen vor ihrem Inkrafttreten in Textform mit. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb dieser Frist in Textform, gelten die Änderungen als genehmigt. Auf diese Folge, das Widerspruchsrecht und die Frist weist der Anbieter in der Mitteilung ausdrücklich hin. Widerspricht

der Kunde, gelten die bisherigen AGB fort; beide Parteien können den Vertrag dann zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung kündigen.

- 13.3. Änderungen der vereinbarten Preise und des Umfangs der Hauptleistungen erfolgen nicht über dieses Verfahren, sondern nur durch Vereinbarung der Parteien oder nach den Regelungen im Abschnitt „Preise und Zahlung“.

14. Schlussbestimmungen

- 14.1. Der Anbieter kann seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag mit Zustimmung des Kunden ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Kunde nicht innerhalb von 4 Wochen nach Mitteilung widerspricht; in diesem Fall kann er den Vertrag zum Zeitpunkt der Übertragung kündigen. Die Übertragung auf ein mit der Funck GmbH verbundenes Unternehmen oder einen Rechtsnachfolger bedarf keiner Zustimmung.
- 14.2. Der Kunde kann Rechte und Pflichten aus dem Vertrag nur mit vorheriger Zustimmung des Anbieters in Textform auf Dritte übertragen.
- 14.3. Der Kunde kann nur mit Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis ausüben.
- 14.4. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen mindestens der Textform. Vorrangig gelten individuelle Vereinbarungen der Parteien, gleich in welcher Form sie getroffen werden.
- 14.5. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 14.6. Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates entzogen wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- 14.7. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag Duisburg. Gegenüber Verbrauchern gilt der gesetzliche Gerichtsstand.
- 14.8. Der Anbieter ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.
- 14.9. Sollte eine Bestimmung dieser AGB oder des Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.